



TRUPPENÜBUNGSPLATZ HAMMELBURG



Truppenübungsplatzkommandantur Hammelburg
Rommelstr. 31
97762 Hammelburg
Telefon: 09732 / 784 - 3307



DATEN UND FAKTEN

Größe	4.000 ha
Ausdehnung	Ost-West ca. 6 km, Nord-Süd ca. 7 km
Unterbringungskapazität	Truppenlager: 850 Soldaten, Biwak: 750 Soldaten
Profil	weitgewellte Ebene mit nur geringen Höhenunterschieden von 40 - 80 m; liegt auf einer Höhe von 250 - 320 m NN
Bodendeckung	40 % Waldgebiet, 60 % Wiesenflächen, vorwiegend von Kalkmager - und Trockenrasen beherrscht
Klima	liegt im Bereich des Westwindgürtels im Regenschatten der Mittelgebirge Spessart und Rhön; mittlere Temperaturen im Januar bei -2°C und im Juli bei 16°C; durch durchschnittlich 600 mm Niederschläge im Jahr



BUNDESWEHR



TRUPPENÜBUNGSPLATZ HAMMELBURG

ÜBUNGSMÖGLICHKEITEN

- Übungsanlage „Unterbringung im Einsatz“
- Übungsanlage ELUSA / ELSA
- Übungsanlage „Urbane Operationen“
- Orts- und Infanteriekampfbahn
- Waldkampfanlage
- Se- / Brandübungsanlage
- Handgranatenwurfanlagen „Haus“
- Gelände für den Bau von Feldbefestigungen
- Hindernisbahn mit besonderer Anforderung an Führerleistung (KONSTANZBAHN)
- KfZ-Geländelehrbahn

SCHIESSMÖGLICHKEITEN

- Schießanlage „Urbane Operation“
- Bordkanone / Bordmaschinenkanone 20 mm
- Mörser bis 120 mm
- Handwaffen, schweres Maschinengewehr
- Granatpistole
- Panzerfaust
- Scharfschützen, Gefechts- und Übungsschießen
- Panzerabwehrlenflugkörper MILAN
- Sprengplatz



BUNDESWEHR

TRUPPENÜBUNGSPLATZ HAMMELBURG

CHRONIK

1896	Inbetriebnahme des Truppenübungsplatzes.
1911	Eröffnung einer bayerischen Fliegerschule auf dem Truppenübungsplatz.
1922 - 1931	Truppenübungsplatz wurde laut Versailler Vertrag abgerüstet und in den Besitz der Landesfinanzverwaltung überführt; Prominentester Besucher Papst Pius XII.
1935	Hammelburg wird nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten Garnisonsstadt.
1940	Ausbau des Lagers zum Kriegsgefangenenlager.
1945	Besetzung durch 47th Tank Battalion, US-Armee.
1945 - 1956	Vereinigung Lager Süd und Kommandantur – Umbenennung in „Camp Denny T. Clark“; Nutzung als Truppenübungsplatz durch US-Armee.
1956	Übernahme des TrÜbPI durch die Bundeswehr.
1994	Ausbau eines ständigen Übungslagers für die VN-Ausbildung „Lager Felschental“.
2001	Truppenübungsplatz Hammelburg wird Außenstelle der Truppenübungsplatzkommandantur Wildflecken.
2005	Einnahme optimiertes Betriebsmodell.
2007	Truppenübungsplatz Hammelburg wird der TrÜbPIK Wildflecken unterstellt.
2015	Truppenübungsplatz Hammelburg wird dem Bereich Truppenübungsplatzkommandantur SÜD unterstellt.

